STADTTEILINFO
Ockershausen-Stadtwald

Jetzt auch digital! unter www.ockershausen-stadtwald.de

Februar – April 2024

Aus dem Stadtteil

Vereine & Initiativen in Ockershausen

Stadtteilzentrum

Termine im Stadtteil

STADTWALDKULTUR

OCKERSHAUSEN

Vernissage zur Ausstellung

„Imaginäre Landschaften“

Der Künstler DavidOoo zeigt Werke aus der Reihe „Das wilde Kreisen“ sowie Lithographien von dem Bildhauer und Maler Karl-Heinz Bethmann (∗03.05.1952 †05.11.2023)

Sonntag, den 18.02.2024
von 16-18 Uhr

Dazu sind sie herzlich eingeladen!

Stadtteilzentrum
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16
35037 Marburg

Die Ausstellung kann bis zum 30. April besichtigt werden

Kids willkommen!!

Kontakt: DavidOooart@gmail.com | 0179 4878699 | DavidOooart

Flohmarkt
Rund ums Kind

Am 10 März 2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Es gibt Kaffe und Kuchen
sowie eine Kinderbetreuung.

Tischreservierungen über E-Mail an:
flohmarkt-stadtwald@gmx.de

Veranstaltungsort:
Stadtteilzentrum e.V.
Dietrich-Bonhoeffer-Str.16
35037 Marburg

FRÜHLINGSFEST IM ABENTEUERGARTEN

Der Frühling naht und wir wollen ihn gemeinsam begrüßen!

Auf der Fläche des Abenteuergartens können Kinder und Familien einen geselligen Nachmittag draußen verbringen, Spielen, Klettern, Frühlingsbasteleien anfertigen und einfach eine schöne Zeit miteinander verbringen. Außerdem wird das Backhaus angeheizt, um frisch Gebackenes für alle anzubieten.

Wann: Samstag, 16.3.24 ab 15 Uhr
Wo: Abenteuergarten, Georg-Elser-Str.

Ansprechperson / Für weitere Informationen
Thomas Overkamp (overkamp@ikjg.de, 0151-42024841)
Marcel Funk (funk@ikjg.de, 0151-42041468)

INITIATIVE FÜR KINDER-, JUGEND- UND GEMEINWESENARBEIT e.V.

Liebe Ockershäuser*innen,

viele Jahre wurde die Stadtteilinfo im handlichen und in vieler Augen beliebten Format in den Briefkästen in Ockershausen verteilt. Lange schon konnte aber auch die Vielfalt und der Tiefgang des Stadtteils auf so engem Raum nicht mehr angemessen abgebildet werden. Ockershausen lebt, kooperiert, erfindet und diskutiert kontinuierlich. Die Stadtteilinfo hat zum Ziel, Informationen über Aktivitäten, Begegnungsmöglichkeiten, Engagement und Initiativen mit den Bewohner*innen des Stadtteils zu teilen.

Die Stadtteilinfo ist Ihre Zeitung für den Stadtteil

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge nun nach Rubriken geordnet. Hier können bei Bedarf auch weitere Rubriken in Rücksprache mit der Redaktion entstehen. Sie selbst können sich jederzeit in die Gestaltung, Weiterentwicklung oder Verbesserung einbringen, zum Beispiel durch eine Mitarbeit im Redaktionsteam.

Weitere Auslagestellen für Stadtteilinfo gesucht!

Die neue Ausgabe umfasst insgesamt 24 Seiten voller Anregungen und Informationen, die nun auch zum letzten Mal in allen Briefkästen im Stadtteil verteilt werden wird. Zukünftig möchten wir in Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen, Betrieben, Praxen und Initiativen möglichst viele Auslagestellen im Stadtteil schaffen, an denen Sie die jeweils aktuelle Ausgabe finden können. Bisher gibt es die Stadtteilinfo gesichert an folgenden Orten:

- Tegut Lebensmittelpunkt am Stadtwald (Info Point)
- Edeka Pinschmidt (Infokasten links vom Bäcker)
- Ortsvorsteherbüro (Außenkasten)
- Stadtteilzentrum/IKJG e.V.
- Apotheke an der Hohen Leuchte
- Tauschtelefonzelle Ockershäuser Allee 71
- Familienzentrum am Stadtwald

Um möglichst viele Menschen auch zukünftig zu erreichen, freuen wir uns, wenn Sie die Zeitung offen zugänglich für andere in Ihren Räumen (z.B. Vereinsheim, Institution, Betrieb) auslegen möchten. Wir unterstützen auch bei der Beschaffung und Anbringung von Kästen, die im Innen- oder Außenbereich dafür angebracht werden können. Für eine Registrierung als offizielle Auslagestelle melden Sie sich bitte. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen, wenn einmal wieder Exemplare nachgefüllt werden müssten.

Und nun viel Freude bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Marcel Funk (Quartiersmanagement und Stadtteilarbeit, IKJG e.V.),
stadtteilarbeit@ikjg.de, Tel. 0151-42041468

Rubriken dieser Ausgabe

Aus dem Stadtteil.....S. 4
Vereine und Initiativen .....S. 10
Stadtteilzentrum .....S. 15
Termine .....S. 21

Impressum
Herausgeber: IKJG e.V.,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16, 35037 Marburg
V.i.S.d.P. Marcel Funk
(funk@ikjg.de, 0151 – 42041468)
Auflage: 4000 Stk.
Redaktionsteam: Meline Kornmann, Marcel Funk, Renate Bastian, Elena Presenza
Gestaltung: Stefan Stein - Satz: Meline Kornmann
Druck: MSI Marburg

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Investitionen im Quartier" Marburg-Ockershausen/Stadtwald.

INITIATIVE FÜR KINDER-, JUGEND- UND GEMEINWESENARBEIT e.V.

MARBURG
Die Universitätsstadt

SOZIALER ZUSAMMENHALT
STÄDTEBAUFÖRDERUNG HESSEN

Ein Rückblick auf den Waldweihnachtsmarkt

Von Miriam Schröder

Am Samstag, den 9. Dezember 2023 fand von 14:30 bis 18 Uhr bereits zum zweiten Mal der Waldweihnachtsmarkt am „Runden Baum“ statt. Wie auch im letzten Jahr wurde der alternative Markt hauptsächlich von zwei Anwohnerinnen des Stadtwalds organisiert, unterstützt wurden wir von der IKJG e.V., gefördert wurde der Waldweihnachtsmarkt mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt.

Eindrücke vom Waldweihnachtsmarkt 2023 am Runden Baum (Quelle: M. Schröder)

Bereits im Spätsommer wurden Interessierte aus dem Stadtteil, Standbetreiber*innen und Helfer*innen aus dem letzten Jahr angeschrieben. Nachdem sich die Terminfindung kurzzeitig als schwierig erwies, wurde dann aber, wie im Jahr zuvor, das zweite Adventswochenende konkretisiert. Ein Organisationstreffen Anfang November brachte Interessierte zusammen und erste Aufgaben konnten verteilt werden. In diesem Jahr konnten von der Förderung des Verfügungsfonds neben anfallenden Kosten für die Durchführung des Marktes auch Banner angeschafft werden, die nachhaltig genutzt werden können. Samstagvormittag kamen dann Helfende und Standbetreiber*innen am „Runden Baum“ zusammen und haben liebevoll die detailverliebte Dekoration angebracht, Lichterketten und Leuchtsterne in die Bäume

gehängt, ihre Stände vorbereitet und den Platz hergerichtet. Schon um 14:30 Uhr füllte sich der Markt und bis zum Ende war ein reges Treiben. Menschen versammelten sich am Lagerfeuer und genossen Stockbrot und Punsch, ausgegeben von der Freiwilligen Feuerwehr Ockershausen. Die Kinder konnten sich beim Malangebot der IKJG e.V. beschäftigen oder sich beim Bewegungsbus spielerisch betätigen. Währenddessen hatten die Erwachsenen genug Zeit, in Ruhe den handgemachten und wunderbaren Produkten der Händler*innen Aufmerksamkeit zu schenken und das ein oder andere Geschenk zu erwerben. Es gab ein diverses Angebot an Keramik, Kerzen, Illustration, Hundekeksen, Strickwaren, Upcycling-Produkten, Schmuck, Bildern etc.. Auch mit Köstlichkeiten konnte der Waldweihnachtsmarkt dienen. Für den kleinen Hunger gab es leckere Suppe von Johanna und Elena Aryamehr, ein Buffet zur Selbstbedienung mit Kuchen und Gebäck und selbstgemachte gebrannte Mandeln. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch Anwohner*innen bereichert, die mit Flöte und Gitarre eine bezaubernde Atmosphäre zauberten. An dieser Stelle möchte ich mich für all die helfenden Hände bedanken, für all die Menschen, die liebevoll zum Gelingen dieses besonderen Weihnachtsmarktes beigetragen und die mit spontanen Ideen alle verzaubert haben. Und ein großer Dank an alle Besucher*innen! Wir waren überwältigt davon, wie viele Menschen trotz Dauerregens am „Runden Baum“ zusammenkamen und diese wundervolle Atmosphäre von Gemeinschaft und Zusammenhalt initiiert haben!

Auch in diesem Jahr soll diese Veranstaltung voraussichtlich wieder am **zweiten Adventssamstag (7.12.2024)** am „Runden Baum“ stattfinden. Dafür brauchen wir eure Unterstützung! Interessierte Händler*innen, Helfende, Musiker*innen, Kleinkünstler*innen und Initiativen können sich unter **waldweihnachtsmarkt@gmail.com** melden. Gerne würden wir in diesem Jahr noch mehr Aktionen zum Mitmachen und Zuschauen anbieten. Spielt ihr Theater, macht ihr Musik, habt ihr Ideen für Bastelangebote etc.? Auch helfende Hände für den Aufbau und ganz speziell für den Abbau werden dringend gebraucht! Da wir alles ehrenamtlich stemmen, können wir den Waldweihnachtsmarkt nur durchführen, wenn Viele mitmachen. Ein Organisationstreffen – wahrscheinlich nach den Herbstferien Ende Oktober – wird über die Stadtteilinfo und per Mail bekannt gegeben. Bei einer Teilnahme wird eine Spende für das Buffet und Mithilfe erbeten. Wir freuen uns darauf euch spätestens im Dezember beim 3. Waldweihnachtsmarkt willkommen zu heißen!

Infostand der Initiative Hundewiese

Von Esther Klein

Beim Waldweihnachtsmarkt hatte auch unsere Initiative für eine Hundewiese im Stadtwald einen Stand. Wir verschenkten kleine, selbst gebackene Hundekekse und wollten informieren und Unterschriften sammeln. Das Interesse war riesengroß. Wir, drei Frauen und ein Mann, führten viele Gespräche zum Thema, eigentlich jeder befürwortet die Idee einer eingezäunten Hundewiese, ob er/sie nun einen Hund hat, oder nicht. Die Tiere könnten endlich frei laufen und Hundekontakte erleben, ohne jemanden zu stören und ohne dass man es heimlich z.B. in den Wald verlegen muss, was bekanntlich die Wildtiere beeinträchtigen kann. Ich denke, unser Auftritt war ein voller Erfolg und Spaß gemacht hat es auch. Die Unterschriftensammlung läuft noch bis März und ist unter dem Linktext **openpetition.de/!Htxqp** per Browser zu finden, Auch unsere WhatsApp Gruppe (QR-Code) freut sich über neue Mitglieder.

Infostand mit Unterschriftensammlung (Foto: M. Funk)

Fällt der Hasenkopf, fällt auch die Alte Weinstraße

Von Vanessa Kersten (BI Wir sind Hasenkopf)

Alte Weinstraße (Quelle: BI)

Wir alle hier kennen sie: die Alte Weinstraße. Der wunderbare Wanderweg, der sich ab dem Hasenkopf entlang des Marburger Rückens in Richtung Wehrshausen erstreckt. Im Zuge der heftig umstrittenen Baupläne Hasenkopf ist nun auch die Alte Weinstraße ins Visier der Stadtoberen geraten - ab dem Kreisverkehr Stadtwald soll die Weinstraße als moderne Fahrradstraße ausgebaut werden! Kommt also die Bebauung Hasenkopf, ist es auch vorbei mit unseren Spaziergängen und dem Naturerleben auf der Alten Weinstraße. Denn wo Mountain- und E-Bikes entlang brausen und Lastenräder Raum fordern, ist keine entspannte Naherholung mehr möglich. Wir von der BI WirsindHasenkopf sagen dazu: Wehret den Anfängen und stoppt die Baupläne am Hasenkopf mit all ihren irrsinnigen Auswüchsen. Mehr Infos unter **www.wirsindhasenkopf.de**

Bezahlbarer Wohnraum am Hasenkopf: ja. Asphaltierung der alten Weinstraße: nein

Von Renate Bastian, Stadtverordnete und Mitglied des Ortsbeirats

Die Notwenigkeit von Wohnungsbau ist in aller Munde. Das sichere Dach über dem Kopf ist eine Grundvoraussetzung für ein menschenwürdiges Leben. Aber auch in Marburg sind bezahlbare Wohnungen für Bürgerinnen und Bürger mit schmalem Geldbeutel immer noch Mangelware. Besonders der soziale Wohnungsbau kommt nur schleppend voran. Deshalb muss bebaut werden. Aber wo? Grundsätzlich gilt bei Neubauten das Prinzip „innen vor außen“, das heißt, es sollen die Möglichkeiten auf dem Gebiet der Marburger Kernstadt ausgeschöpft werden, bevor „auf der grünen Wiese“ neue Wohnungen entstehen. Dieser Punkt ist nach allgemeiner Auffassung - bis auf kleinere Ausnahmen – in Marburg erreicht. Denn man kann auch eine Innenstadt nicht total zupflastern. Auch die Menschen, die dort wohnen, brauchen öffentliche Räume zum Aufhalten, brauchen belebendes Grün und Luft zum Atmen.

Bereits vor Jahren hat das Stadtparlament daher den Hasenkopf als ein neues Wohnquartier vorgesehen. Inzwischen wurde auch ein Modell ausgewählt, wie die künftige Bebauung am Hasenkopf aussehen könnte. Dieser Entscheidung ist ein umfangreicher Diskussionsprozess vorangegangen: öffentliche Begehungen des Geländes, Workshops zu Themen wie soziale Infrastruktur, Verkehr, Naturschutz, Bauweise, Klima oder städtebauliche Entwicklung fanden unter beachtlicher Beteiligung statt. Auch der Ortsbeirat hat sich mehrfach mit diesem Thema beschäftigt. Im Zuge dieser Diskussionen wurde das Baugebiet fast um die Hälfte reduziert, auf fünf Hektar. Auch das städtebauliche Konzept wurde nach ökologischen Gesichtspunkten korrigiert. Für die Bebauung sind nun nicht mehr als fünf Hektar geplant, es werden bis zu 900 neue Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtwald leben, das Zukunftsquartier soll autoarm sein und mit einer verbesserten Radverkehrs- und ÖPNV-Anbindung einhergehen. Bis zu 30 Prozent sozialen Wohnungsbau soll es geben, der in das Gebiet eingestreut ist. Das ist dringend notwendig.

Dennoch gab und gibt es Kritik. Im Zentrum stehen die Befürchtungen, dass sich die Verkehrssituation in Ockershausen weiter verschärfen könnte. Das sind auch die großen Bedenken des Ortsbeirats, denen Rechnung getragen werden muss. Hinzu kommt, dass es sich um ein beliebtes Naherholungsgebiet handelt. Der verbleibende natürliche Erholungsraum muss daher zusätzlich energisch geschützt werden. Pläne, die alte Weinstraße auszubauen und zu asphaltierten, müssen daher strikt abgelehnt werden.

KOMBINE Aktionstag bringt Bewegung in den Stadtteil

Von Jana Kahler (Stadt Marburg)

Bewegung tut gut, sie hält fit und macht Spaß! Getreu diesem Motto kommt der KOMBINE Bewegungsbus auch in den Stadtwald und lädt zu Spiel, Spaß und Bewegung beim Aktionstag ein.

Jeden Samstag Von 14-16 Uhr geht es rund auf dem Spiel- und Bolzplatz in der Gemoll. Hier kommt der KOMBINE Bewegungsbus hin und bringt viele tolle Spiel- und Sportmaterialien mit. Diese können unter Anleitung nach Herzenslust ausprobiert werden. Fußballspielen, Wikingerschach, Balanceübungen und vieles mehr ist möglich. Hier ist für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei.

Wer Lust hat mitzumachen, kann einfach vorbeischauen. Ohne Anmeldung und kostenlos dürfen alle mitspielen und sich gemeinsam bewegen. Der Aktionstag findet jeden Samstag statt. Nur in den Osterferien, Herbstferien und Weihnachtsferien pausiert der Aktionstag.

Weitere Infos hierzu gibt es auch unter **www.marburg.de/leben-in-marburg/sport-freizeit/kombine/**

Der Stadtteil-Verfügungsfonds: Unterstützung für Projektideen aus Ockershausen

Von Marcel Funk (Quartiersmanagement, IKJG e.V.)

Seit mehreren Jahren steht für den Stadtteil Ockershausen-Stadtwald ein Budget von aktuell jährlich 25.000 Euro zur Verfügung, das für kleinere, von Bewohner*innen selbst organisierte Projekte eingesetzt werden kann. Der Verfügungsfonds wird aus Mitteln des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (bis 2020 „Soziale Stadt“) finanziert, die von Bund, Land und Kommune zu gleichen Teilen bereitgestellt werden. Mit Hilfe des Verfügungsfonds sollen unter anderem das freiwillige Engagement im Stadtteil gefördert und Bewohner*innen, Bewohner*innengruppen und lokale Initiativen aktiviert sowie die nachbarschaftlichen Gemeinschaften und Netzwerke gestärkt werden. Kurzfristige und schnell sichtbare Aktionen im Quartier wie beispielsweise Ideen zur Gestaltung und Verschönerung des Stadtteils, Projekte zur Förderung der Aktivierung und Beteiligung von Bewohner*innen, Maßnahmen zur Stärkung der Nachbarschaft oder zur Belebung der Stadtteilkultur können finanziert werden.

Die Finanzierung von Projektideen kann mit Hilfe eines vereinfachten Formulars beantragt werden. Vorliegende Anträge werden durch ein aus Stadtteilbewohner*innen zusammengesetztes Gremium beraten und bewilligt. Nähere Infos sowie Antragsformulare zum Verfügungsfonds können unter www.ockershausen-stadtwald.de, beim Quartiersmanagement oder bei der Stadtverwaltung eingeholt werden.

Quartiersmanagement: Marcel Funk, funk@ikjg.de, 0151 – 42041468,
Stadtverwaltung, Peter Schmittdiel, peter.schmittdiel@marburg-stadt.de, 06421 – 201 1126.

Förderprogramm Soziale Stadt/ Sozialer Zusammenhalt läuft aus

Von Peter Schmittdiel (Stadt Marburg)

Im Stadtteil Ockershausen-Stadtwald konnte mit Unterstützung des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt in den vergangenen 10 Jahren eine Verbesserung und Stabilisierung der Gesamtsituation im Stadtteil erreicht werden. Beispielhaft dafür steht die Fertigstellung des Familienzentrums im Stadtwald, das im vergangenen Jahr eingeweiht werden konnte und gemeinsam mit dem Neubau des Grundschulgebäudes der Bettina-von-Arnim-Schule jetzt ein Betreuungs- und Schulangebot von 1 bis etwa 10 Jahren an einem Ort bietet.

Auch in den Folgejahren sollen mit den noch zur Verfügung stehenden Fördermitteln einige weitere Projekte und Maßnahmen – wie die Gestaltung des „Dallesplatzes“, ein Wegeleitsystem oder die Ertüchtigung des „Strumpfweges“, umgesetzt werden. Im Rahmen des zu Ende gehenden Förderprogramms sind wir vom Land Hessen aufgefordert, ein Verstetigungskonzept vorzulegen, d. h. Bilanz zu ziehen über den Erfolg der umgesetzten Projekte und Maßnahmen, festzustellen, welche Aufgaben weiterhin bestehen bleiben bzw. neu dazugekommen sind und welche Maßnahmen weitergeführt (verstetigt) werden sollen. Dazu wird für alle Bewohnerinnen und Bewohner in den nächsten Wochen die Möglichkeit bestehen, ihre Erfahrungen und Wünsche insbesondere über das Quartiersmanagement einzubringen.

Quartiersmanagement: Marcel Funk, funk@ikjg.de, 0152 – 42041468

Heiliger Grund- ein Kleinod am Rande Marburgs

Von Norbert Clement

Foto: Renate Bostroem, Ockershausen

Wer den Heiligen Grund betritt, merkt sofort, dass sie oder er an einen besonderen Ort gelangt ist, einen Ort, den man in anderen Städten nicht findet. Das liegt einerseits an der abgeschiedenen Lage, es führen nur wenige Wege hinein, und andererseits an der landschaftlichen Schönheit, die ihresgleichen sucht. Im Grunde genommen ist der Heilige Grund eine einzige große Streuobstwiese, zusammengenommen sind es ca. 10 ha am Stück. Das gibt es selten und das Besondere ist auch, dass es ein schönes Gemisch zwischen alten, zum Teil schon abgängigen Bäumen und jungen, kontinuierlich seit über 25 Jahren gepflanzten Obstbäumen ist. Früher wurden im Heiligen Grund Süßkirschen angebaut, die regelmäßig geerntet und deren Erträge per Bahn bis nach Frankfurt verkauft wurden. Dann kam in den 60er- Jahren die Kirschfruchtfliege und die Ockershäuser Kirschen wurden madig, ließen sich nicht mehr verkaufen. Die Ernte und die Pflege ließ nach, die Obstwiesen verbuschten und drohten zuzuwachsen.

Anfang der 90er Jahre gründeten der NABU und der BUND eine Streuobst-AG und seitdem wird wieder regelmäßig Obst geerntet und zu Apfelsaft verarbeitet. Die Grundstücke werden wieder geschätzt und seit fünf Jahren auch wieder mit Hilfe einer bei der IKJG e.V. angesiedelten Landschaftspflegestelle gepflegt und durch einen Schäfer regelmäßig beweidet. Weiteres, auch zu den Obstwiesen folgt in der nächsten Ausgabe.

"Stärkung der Gemeinschaft: Die Herausforderungen und Lösungsansätze für Versorgungssicherheit im Stadtteil Ockershausen-Stadtwald"

Von Carlotta Coda (IKJG e.V.)

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil Ockershausen-Stadtwald haben vielfältige Bedarfe, darunter den Wunsch nach wohnortnahen Unterstützungs- und Arbeitsmöglichkeiten, umfassender Hilfe im Alltag, passendem Wohnraum, Barrierefreiheit sowie qualitativer Kinderbetreuung. Diese Bedarfe sind essenziell für die Versorgungssicherheit und das Wohlbefinden im Stadtteil. Die Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, sind nicht nur individueller Natur, sondern erfordern strukturelle Veränderungen. Daher initiieren wir in der Gemeinwesenarbeit "Runde Tische", bei denen verschiedene Akteure und Interessierte zusammenkommen. Unser Ziel ist es, Netzwerke zu schaffen, um die Herausforderungen im Stadtteil gemeinsam anzugehen.

Im Rahmen des Projektes "Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier" nehmen wir die verschiedenen Themen in den Blick. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Alltagsunterstützung insbesondere von Senior*innen und Senioren sowie pflegebedürftigen Menschen. In diesem Zusammenhang entstand ein Netzwerk für die Versorgungssicherheit im Alltag von Senior*innen, bestehend aus Pflegedienstleistern, Gesundheitsexperten sowie lokalen Behörden und Initiativen. Dieses nimmt sich den Herausforderungen älterer Menschen an, wie zum Beispiel der Frage nach altersgerechtem Wohnraum, Unterstützungsmöglichkeiten im Alter und Fragen zu Pflegebedürftigkeit. Daher setzen wir uns gemeinsam dafür ein, strukturelle Veränderungen zu initiieren und Netzwerke zu schaffen, um die Versorgungssicherheit im Stadtteil umfassend zu stärken.

Die "Marburger Stadtteilhummeln" leisten ebenfalls einen Beitrag zur Versorgungssicherheit, indem sie pflegebedürftigen Menschen im Quartier Alltagsunterstützung bieten. Finanziert durch die Pflegekasse, begleiten die Hummeln nicht nur bei alltäglichen Aufgaben, sondern fördern auch soziale Interaktion.

Bei weiteren Fragen oder Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung. Interessierte können sich jederzeit bei uns melden.

Kontakt und weitere Auskunft: Carlotta Coda (IKJG e.V.), coda@ikjg.de, Tel.: 0151 – 27174635.

Neue Beitragsreihe in der Stadtteilinfo: Vereine in Ockershausen

Von Reinhold Drusel

Vielseitig und erfolgreich gestalten sie seit vielen Jahrzehnten das Sport- und Kulturgeschehen im Stadtteil Ockershausen. Dem Zeitgeist unterliegend, sehen sich die Vereine jedoch zunehmend einer „Smartphone orientierten“ Gesellschaft ausgesetzt, in der das Gemeinschaftswesen dem Individualismus zu unterliegen droht. Dass es dennoch in allen Bereichen der Vereinstätigkeiten am Idealismus nicht mangelt, nährt die Hoffnung, dass der Gemeinschaftsgeist, der die Vereine auszeichnet, nicht untergehen wird.

Gemeinschaftshaus Alte Schule (Bild: Archiv Drusel)

Die Vereine in der Vereinsgemeinschaft Ockershausen: Stand 2024

Männerchor Ockershausen/ Chor OCKTAVE
TSV Marburg-Ockershausen
Radfahrverein Sport Ockershausen
Sportfreunde/Blau-Gelb Marburg
Geselligkeitsverein DZ Ockershausen
Geflügelzuchtverein Ockershausen
Burschenverein Ockershausen
Marburger Tennisverein 1965
Kleingärtnerverein Marburg
Schützenverein Marburg 1862
Freiw. Feuerwehrverein „Roter Hahn“ Ockershausen
Freizeitsportclub Ockershausen
Freundeskreis Marburg-Maribor
Dartverein „Die Stümper“
Heimat und Geschichtsverein Ockershausen
Briefmarkenverein Marburg
Spektrum e.V. (Arbeit für Menschen mit Behinderung)

Gegenwärtig sind es 17 Vereine, die sich in der Vereinsgemeinschaft Ockershausen zusammen gefunden haben. Die Zusammenarbeit der Vereine erfolgt in allgemeinen, übergeordneten Angelegenheiten des öffentlichen Lebens im Stadtteil. Die originären Vereinstätigkeiten aller Vereine bleiben davon unberührt. Alle Vereine haben den gemeinsamen Wunsch, möglichst viele, weitere Mitbürger*innen sowie Kinder und Jugendliche für die Mitarbeit und damit für die Teilhabe am Gemeinschaftsleben in Ockershausen zu gewinnen. Sie alle werden in den Vereinen mit offenen Armen erwartet!

Gemeinschaftshaus „Alte Schule Ockershausen“

Der Umbau- und Ausbau der alten Ockershäuser Volksschule im Jahr 1980 zum Gemeinschaftshaus entstand in beispielhafter Eigenleistung zahlreicher Mitglieder der großen „Ockershäuser Vereinsfamilie“ - unter der Regie der „Vereinsgemeinschaft Ockershausen“ entstanden Versammlungsräume (80 und 40 Personen) sowie eine moderne Küche und zwei Ausschanktheken. Es steht den Vereinen und deren Mitgliedern für Veranstaltungen und Versammlungen zur Verfügung. Ebenso können die Räumlichkeiten für private Familienfeiern geordert werden.

Kontakt: Ralf Zimmermann, ralf@zimmermann-mr.de, Tel.: 06421 – 37069

Geselligkeitsverein „DZ“ Ockershausen 1948

Von Reinhold Drusel

Der „DZ“ Ockershausen wurde im Jahr 1948 von jugendlichen Mitgliedern der 1. Nachkriegsgeneration gegründet. Dass der „Jungenclub“ einmal zu einem tragenden Element für das kulturelle Gemeinschaftsleben in Ockershausen „mutieren“ würde, ahnte wohl niemand. In Ockershausen rätselt man gerne über die Vereinsinitialen des „DZ“, was ist nun richtig: “ Durstige Zungen“ oder „Deutschlands Zukunft“? Der Geselligkeitsverein stellt dem interessierten Beobachter die Auslegung frei!

Aus dem Jungenclub ist schon lange ein angesehener Familienverein geworden, der für seine Mitglieder und Freunde ein besonderes Freizeit- und Gesellschaftsangebot im Stadtteil Ockershausen bereitstellt. Rund um das Vereinsheim im Heiligen Grund lädt der DZ, neben seinen Vereinsversammlungen, zu besonderen Glühwein- und Grillveranstaltungen ein.

Bild oben: Grenzgang Ockershausen 2023 ,
Bild unten: DZ-Ausflug zum Würzburger Weihnachtsmarkt 2023 (Fotos: Archiv DZ)

Besonders beliebt sind beim DZ die gemeinsamen Busreisen, die seit Jahrzehnten im Turnus von 2 Jahren zu den schönsten Zielgebieten in Deutschland geführt haben. Alljährlich besucht der DZ in der Vorweihnachtszeit einen Weihnachtsmarkt in den dafür bekannten Orten. Die von der Matthäuskirchengemeinde Ockershausen und anderen Aktiven durchgeführten Basare unterstützt der DZ mit dem Angebot von heißen Getränken und Grillwürstchen. Bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Marburg, zuletzt im Jubiläumsjahr „Marburg800“ ist es der DZ, der für den Stadtteil unterstützend „einspringt“.

Eine Bereicherung für Ockershausen und die Umgebung sind die Grenzgangfeste, die im Abstand von 5 Jahren von den ca. 50 Vereinsmitgliedern, gemeinsam mit ihren Familien, organisiert und durchgeführt werden. Zuletzt fanden sich im Mai 2023 viele Hundert Teilnehmer zum Grenzgang ein, der jeweils gewürzt ist mit interessanten, historischen Einlagen. Ein festliches Beisammensein mit Musik und Tanz im Festzelt - und rund um die Alte Schule Ockershausen in der Stiftstraße - bildet den Abschluss des zweitägigen Grenzgangfestes. Auch ein „Apfelfest“ im einst intensiven Obstanbaugebiet Ockershausen steht wieder auf dem Plan, sofern eine reichhaltige Apfelernte im Heiligen Grund erwartet werden kann. Kurzum: Gäbe es den DZ in Ockershausen nicht, man müsste ihn „erfinden“.

Ansprechpartner: Ludwig Schneider, ludwig.schneider@maler-schneider-marburg.de, Tel.: 06421 – 37468

Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V.

Von Reinhold Drusel

Die Fußballabteilung „Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V.“ ist im Jahr 1999 aus den vormals traditionsreichen Fußballclubs aus Marburg und Ockershausen hervorgegangen: Germania Marburg 1908, FSV Ockershausen 1920 , Blau-Gelb Marburg 1965. Die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V. sind ein sehr breit aufgestellter Fußballverein. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf nimmt man einen Spitzenplatz ein. Über 500 aktive Fußballer*innen aller Altersgruppen üben aktiv den Fußballsport in 29 Teams aus. Allein 400 Kinder und Jugendliche werden in 20 Mannschaften von mehr als 30 Trainern betreut. Die Jugendmannschaften sind von der Hessenliga, der höchsten hessischen Landesklasse, über die Verbandsliga bis Kreisliga vertreten. Zum Vergleich: der im heimischen Raum hoch eingeschätzte Nachbarverein VFB Marburg steht mit 13 Senioren und Juniorenteams in den sportlichen Wettbewerben.

Die 1. Seniorenmannschaft der Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V. ist seit einigen Jahren erfolgreich im Vorderfeld der „Verbandsliga Hessen Mitte“ angesiedelt, während derzeit die 2. Seniorenmannschaft als Spitzenreiter der „Kreis-Oberliga“ um den Aufstieg in die Gruppenliga Marburg-Gießen im Spieljahr 2023/24 kämpft. Auch die Juniorinnen- und Jugendmannschaften sind in den oberen Spielklassen des Landes und des Bezirkes erfolgreich vertreten. Die 1. Mannschaft der Fußballerinnen der Sportfreunde Blau Gelb e.V. gehören seit vielen Jahren der „Hessenliga“, der höchsten Amateurspielklasse des Landes an, während weitere Frauenteams in den mittelhessischen Verbands- und Kreisligen in Spitzenpositionen im Wettbewerb stehen. Ihren Ausnahmestellenwert im hessischen Amateurfußballsport untermauern die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V., als schließlich in ihren Reihen eine Blindenfußballmannschaft entsteht, die in der höchsten Spielklasse, der Bundesliga, großartige Erfolge erzielt. Ebenfalls von außerordentlichem Stellenwert: in den Reihen des Fußballvereins ist ein Unified Sports© Team angesiedelt, welches von aktiven Seniorenfußballern des Vereins betreut wird.

Entwurfsskizze des erweiterten Vereinsheims (Bild: SF Blau-Gelb Marburg)

Die Sportanlage des vormaligen FSV Ockershausen am Zwetschenweg wurde zur Heimstatt der Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V.. Die Anlage ist längst an den Grenzen ihrer Möglichkeiten einer angemessenen Durchführung des Sport- und Betreuungsbetriebes angelangt. Das große Angebot für den Breitensport - bis zur Integration des Behindertensports - dieses außergewöhnlichen Fußballvereins untermauert die Dringlichkeit zum Bau eines neuen Vereinsheims. Die vorliegenden Planungen (siehe Abbildung) warten dringend auf ihre Umsetzung.

Ansprechpartner: Jan Peter Troeltsch, jan_troeltsch@yahoo.de, Tel.: 0162 – 9172122, www.sfbg-marburg.de

Freiwillige Feuerwehr Marburg-Ockershausen & Feuerwehrverein „Roter Hahn Ockershausen e.V.“

Von Reinhold Drusel

Bild oben: Übergabe eines Löschfahrzeugs durch OB Dr. Thomas Spies,
Bild unten: Einsatz der Feuerwehr in Ockershausen (Fotos: Roter Hahn e.V.)

Die frühen schriftlich bezeugten, historischen Hinweise zur Feuerwehr in Ockershausen reichen weit zurück, bis zu dem folgenreichen Großbrand am 11. Mai 1783 in Ockershausen. Der gesamte Bereich im alten Ortskern zwischen Stiftstraße/ Borngasse und Ockershäuser Schulgasse war den Flammen zum Opfer gefallen. Dies veranlasste die landgräfliche Obrigkeit, dem Ort Ockershausen die Beschaffung von Löschgeräten, Leitern und Eimern, sowie die Anlegung eines Feuerlöschteiches anzuordnen. Die Ortsbürger waren zu Feuerbereitschaft aufgerufen. Dies führt uns zu der Erkenntnis, dass die Ockershäuser Feuerwehr im Prinzip als ältester, noch bestehender Vereinsverband in Ockershausen zu gelten hat. Zwar gehörte die Ockershäuser Wehr nach der Eingemeindung bis 2008 dem Bereich der Feuerwehr „Marburg-Mitte“ an, dennoch bestand weiterhin die aktive Verbundenheit in die Vereinswelt vor Ort. Bereits seit 1982 befindet sich am Rande des Großsportfeldes die eigene Unterkunft. Dort sind die Einsatzfahrzeuge und Geräte der Ockershäuser Wehr untergebracht. Von dort aus starten die Ockershäuser Feuerwehrleute seither ihre Einsätze im gesamten Stadt- und Kreisgebiet.

Der aktiven Ockershäuser Feuerwehr gehören zur Zeit 4 Frauen und 47 Männer an. Die Ausbildung in der Wehr findet grundsätzlich für die Einsatzabteilung (ab 17 Jahren) jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr und für die Jugendfeuerwehr (10 bis 16 Jahre) jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt. In der Regel dauern diese Dienste ca. zwei Stunden. Die Kinderfeuerwehr (6 bis 9 Jahre) trifft sich alle zwei Wochen freitags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr. In allen drei Abteilungen Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr sind interessierte, neue Mitglieder, Frauen und Männer, Mädchen und Jungen, herzlich willkommen. Wir bieten interessante technische Ausbildung auf neuestem Stand. Melde dich bei uns an, und erhalte Informationen über den vielfältigen Aufgabenbereich des gesamten Brandschutzes, dem Katastrophenschutz und auch des Umweltschutzes. Und nicht zuletzt unser Hinweis: Die Geselligkeit und die Kameradschaft wird bei uns besonders gepflegt. Übrigens: Im Feuerwehrverein „Roter Hahn Ockershausen e.V,“ sind zugleich unsere Aktiven und die passiven Vereinsmitglieder organisiert. (unabhängig vom Rettungseinsatzbetrieb). Unser Verein lädt herzlich ein Mitglied zu werden und unsere Einsatzkräfte passiv zu unterstützen.

Ein Song machte die Ockershäuser Wehr in 2015 deutschlandweit berühmt: (Auszug) **„Atemschutz, in der Nacht, das Feuer wird nun ausgemacht, Atemschutz, bei viel Rauch, und nen Schlauch, den braucht man auch..“.** Der Song, frei nach Helene Fischers „Hit“, gesungen von Lara Hoyer (Voss) und präsentiert von der Ockershäuser Wehr wurde 100.000-fach im TV und im Netz aufgerufen….

Kontakt: Patrick Fischer, patrick.fischer@feuerwehr-ockershausen.org, www.feuerwehr-ockershausen.org

Die Initiative Gut Älter werden in Ockershausen informiert

Erzählcafé

Das Erzählcafé ist an **jedem 1. Mittwoch im Monat** (außer Juli und August) **von 15 -17 Uhr** in der Begegnungsstätte Dr. Wolff´schen Stiftung, Bachweg 15 in Ockershausen geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit Zeit zu Gesprächen. Vorträge zu interessanten Themen, Geschichten erzählen und gemeinsames Singen sind nur einige Beispiele unseres vielseitigen Angebots. Bei Fragen bitte Kontaktaufnahme mit Gertrud Orthwein, Tel.: 06421 – 933688

Nähtreff

Der Nähtreff findet **jeden 2. Dienstag im Monat von 14:30-17:00 Uhr** im Clubraum des TSV Marburg-Ockershausen, Zwetschenweg 10 statt. Neben gemeinsamen Projekten ist hier Zeit für allgemeine Näharbeiten, Patchwork, Reparaturen oder auch „aus Alt mach Neu-Projekte". Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Margret Morneweg, Tel.: 06421 – 84147

Creativcafé

Sitzen auch Sie alleine zuhause und würden doch lieber in geselliger Runde etwas tun oder dazu lernen? In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen können Sie ihre Häkel-, Strick- oder Bastelarbeiten im Austausch mit Gleichgesinnten vollenden. Wir helfen uns gegenseitig bei Fragen zu neuen oder auch begonnenen Arbeiten, bieten aber auch spezielle Kurse an. Wir treffen uns **jeden 4. Dienstag im Monat von 14:30-17:00 Uhr** im Clubraum des TSV Marburg-Ockershausen, Zwetschenweg 10 in Ockershausen. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Inge Sauer Tel.: 06421 – 34272

Vorträge und Besichtigungen

Die Arbeitsgruppe organisiert Diskussions- und Vortragsveranstaltungen zu allgemein interessanten Themen. Film- und Bild-Text Vorträge finden u.a. im Rahmen des Erzählcafés in der Dr. Wolff´schen Stiftung statt. Betriebsbesichtigungen oder Exkursionen zu interessanten, historischen Stätten werden darüber hinaus für Interessierte nach einer einführenden Erläuterung organisiert. Im „Wunsch"-Programm sind vorgesehen : Besuch des Freilichtmuseums „Gezeiten-Insel" in Argenstein, Besuch der Außenanlagen des Marburger Schlosses und der Besuch des Klosters Haina. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Reinhold Drusel Tel.: 06421 – 34651.

Boule-Gruppe

Die „Gruppe Boulespiel" ist ein Teilprojekt der Initiative „Gut älter werden in Ockershausen", und wurde im Frühjahr 2023 gegründet und trifft sich **immer am Donnerstag, sommers von 16 bis ca. 18 Uhr, winters von 15 bis ca. 17 Uhr** auf der Anlage an den Kaufmännischen Schulen, hinterer Schulhof. Es treffen sich bisher beständig zwischen 12 und 14 Spieler*innen, die meisten mit vor dem Start im Mai ungeübten Boule-Fertigkeiten, in einer herrlich entspannten und immer wieder begeisterten Atmosphäre. Wir sind offen für neu Hinzukommende, wobei man bei weiterem Zulauf auch Alternativtermine anbieten könnte. Die „Gruppe Boulespiel" lädt herzlich ein, die Freude am Spiel mit uns zu teilen. Ansprechpartner: Gottfried Melnyk, **gottfried.melnyk@gmx.de** oder Tel.: 06421 – 34935, Hans-Peter Schellner, Tel.: 06421-77210, oder **schellner@web.de**

Literaturkreis

Wir lesen ein Buch, auf das wir uns geeinigt haben und treffen uns im Abstand von 4-6 Wochen zum Austausch über das Gelesene. Die Treffen finden bei Sautter, Ziegelstraße 2, statt. Bei Interesse bitte bei Hermann Sautter Tel.: 06421-8091122 melden.

Abschied Patricia Stemper

Von Anfang an war meine Zeit bei der IKJG e.V. voller Erfahrungen und Abenteuer, die ich gerne in Erinnerung behalte. In meiner ersten Arbeitswoche startete ich mit euch Jugendlichen nach Frankreich, und es folgten viele weitere tolle Freizeiten, Ausflüge und Angebote in der IKJG e.V. Ich erinnere mich besonders gerne an das kleine Restaurant, unsere Fahrradtouren mit Übernachtung unter freiem Sternenhimmel, die Halloweendiscos, die Bauprojekte und die neuen Farben in den Jugendräumen. Die Gespräche mit euch bis spät in den Abend bleiben mir ebenso in positiver Erinnerung. Ich möchte euch dafür danken, dass ihr diese Zeit so lebhaft und abwechslungsreich gestaltet habt. Jetzt schließt sich dieses Kapitel für mich, und ein neues Abenteuer beginnt. Ich verlasse die IKJG e.V. mit einem weinenden Auge, um die Welt erneut zu bereisen.

Vorstellung Carlotta Coda

Mein Name ist Carlotta Coda. Seit September 2023 habe ich die Rolle der Projektkoordinatorin für das Projekt "Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier" (BiWAQ) in der die IKJG e.V. übernommen. In meiner Funktion biete ich Beratung zu den Themen Arbeit und Qualifizierung an. Als gebürtige Marburgerin freue ich mich besonders darauf, einen Beitrag zur Entwicklung und Stärkung unseres Stadtteils zu leisten. Sie haben die Gelegenheit, mich persönlich jeden **Donnerstag von 15 bis 17 Uhr** im Stadtteilzentrum zu treffen, um gemeinsam an Ihrer beruflichen Orientierung zu arbeiten. Die Beratung umfasst Gespräche und Orientierungshilfen, sowie Erprobungsfelder und die Vermittlung von Praktika sowie Arbeitsgelegenheiten direkt im Quartier. Dabei setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben, um Ihnen bestmögliche Perspektiven zu bieten. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Versorgungssicherheit im Stadtteil.

Kontakt: Carlotta Coda, coda@ikjg.de, Tel.: 0151 – 27174635

Vorstellung Thomas Overkamp

Wer ist denn der Neue? Ich wollte mich einmal vorstellen: mein Name ist Thomas Overkamp und ich arbeite seit Mitte Januar im Kinder- und Jugendbereich der IKJG. Dort konnte ich schon ein paar von euch kennen lernen. Ich habe direkt gemerkt, dass mir die Arbeit im Stadtwald viel Spaß macht. Ich genieße es wenn der Jugendclub voller Leben, oder die Kindergruppe vertieft am Spielen ist.

bin vor gut 2,5 Jahren nach Marburg gezogen, um hier meinen Master in Abenteuer- und Erlebnispädagogik zu machen. In Marburg genieße ich die Nähe zur Natur etwas, dass in meinem vorherigen Leben in Berlin viel zu kurz gekommen ist. Meine Leidenschaft gilt den Bergen und im speziellen dem Klettern. Es besteht also eine hohe Wahrscheinlichkeit mich außerhalb der Arbeit in der Kletterhalle anzutreffen und ansonsten natürlich oben im Stadtteilzentrum. Ich freue mich auf euch!

Thomas Overkamp, overkamp@ikjg.de, Tel.: 0151-42024841

Kontakt zu weiteren Kolleg*innen im Stadtteilzentrum findet man unter www.ikjg.de/team

Ein Stadtteilzentrum entsteht....mit Euch!

Von Marcel Funk (Quartiersmanagement, IKJG e.V.)

In den vergangenen Monaten ist im Stadtteilzentrum viel passiert. Wir öffnen uns immer weiter für Eure Ideen und Euer Engagement in den vielfältig nutzbaren Räumen. Meldet euch gerne, wenn ihr eigene Ideen oder Vorschläge habt. Diese werden regelmäßig in der Nutzer*innenkonferenz besprochen und abgestimmt. Jede*r mit Interesse an der Entwicklung des Stadtteilzentrums kann sich daran beteiligen. Wir freuen uns über eure Kontaktaufnahme.

Bitte beachtet: Viele der Angebote werden ehrenamtlich oder privat organisiert und möglich gemacht. Oft gibt es eine Messengergruppe, die aktuelle Infos liefert. Bitte nehmt zunächst Kontakt zu den Organisator*innen auf und schaut im Online-Stadtteilkalender, ob am gewünschten Tag der Termin tatsächlich stattfindet.

Offene Nachbarschaftswerkstatt

Holzwerkstatt

Die „Holzwerkstatt“ verfügt über eine solide Grundausstattung an Werkzeugen und einer Sammlung unterschiedlicher Holzreste. **Freitags von 16-19 Uhr** ist die Werkstatt nach erstmaliger Registrierung vor Ort für alle offen, die selbständig mit den benötigten Werkzeugen umgehen können. Hier findet keine Anleitung statt, aber man kann in geselliger Atmosphäre am eigenen Projekt arbeiten. Schon in der Vergangenheit entstanden hier private oder für den Stadtteil hilfreiche Projekte aus Holz.

Projekt eines Nutzers (Bild: IKJG e.V.)

Wer konkrete Unterstützung beim Bauen benötigt, oder erst noch den Umgang mit den teils gefährlichen Maschinen erlernen möchte, kann **Mittwochs 15-17 Uhr** die offene Werkstattzeit besuchen, wo Hilfestellung bei ersten Schritten mit Werkzeugen und Ideen gegeben werden kann.

Tonwerkstatt: Schön einfach und aus Ton

Wer wollte nicht schon mal mit Ton so richtig matschen oder seine Tasse aufbauen, vielleicht auch schöne Deko für Zimmer, Balkon, Ostern oder Garten formen, die auch Wind und Wetter standhält? Ab Februar ist dies wieder im Stadtteilzentrum in der Tonwerkstatt **Mittwochs von 16-19 Uhr** möglich. Hier können mit entsprechender Unterstützung eigene Ideen realisiert werden, Neues ausprobiert und nicht zuletzt andere Menschen mit ähnlichen Interessen kennengelernt werden.

Mehr Infos zu Konzept und Nutzung: Marcel Funk, stadtteilarbeit@ikjg.de

Beispiele aus dem Osterbasteln mit Ton

Selbstorganisierte Aktivitäten

Montags-Malgruppe

Wir sind eine Gruppe kreativ tätiger Menschen, die sich **montags zwischen 18:30 Uhr und 21:30 Uhr** in der Werkstatt des Stadtteilzentrums trifft – zum Malen, Zeichnen, Kalligrafieren, ohne Leitung und inhaltlicher Vorgabe. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir sind offen für weitere Gruppenmitglieder. Im vergangenen Jahr haben wir uns auch mit einer Ausstellung unserer Bilder im Stadtteilzentrum beteiligt. Kontakt: Amelie Methner: Tel.: 06421– 33102

Fortgeschrittene Drehgruppe

Dienstags 18:30-21:30 Uhr trifft sich eine selbstständig organisierte Gruppe die auf bereits gesammelten Kenntnissen an der Drehscheibe aufbaut. Grundsätzlich ist die Gruppe offen für weitere Interessierte, die Zahl der Arbeitsplätze ist beschränkt. Bitte vorher bei Monika Doenges, monikadoenges@yahoo.com melden.

Yoga im Spiegelsaal

Nadja Fischer bietet aktuell **freitags um 17 Uhr** Yoga im im Spiegelsaal (1.OG) an. Interessierte melden sich bitte zuerst unter Tel.: 0176 – 84499722

Brettspielgruppe

Seit 2022 trifft sich die offene Brettspielgruppe **freitags ab 17 Uhr** im Stadtteilzentrum. Hier trifft man Menschen aus dem gesamten Marburger Umland und es wird zusammen gespielt und manchmal auch gegessen. Interessierte sind herzlich willkommen. Für alles Weitere gibt es eine Whats-App-Gruppe (QR-Code), in die man sich aufnehmen lassen kann.

Ausstellungen im Stadtteilzentrum

Das Stadtteilzentrum bietet auch Raum für Kunst! Im vergangenen Jahr wurden von engagierten Künstler*innen und Initiativen aus dem Stadtteil insgesamt drei Ausstellungen organisiert. Aktuell startet am **18.2. eine neue Ausstellung des Künstlers David Bethmann**. Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm mit Ihrer Hilfe entsteht. Melden Sie sich wenn Sie eine Ausstellung organisieren möchten oder Interessierte kennen unter **stadtteilarbeit@ikjg.de**.

Initiative Nähcafé

Wir sind eine kleine Gruppe die sich in den letzten Monaten wöchentlich im Nähcafe getroffen haben. Gerne würde wir dies weiter tun und freuen uns jederzeit über neue Interessierte die Lust am gemeinsamen Nähen haben. Alle sind willkommen, ob mit oder ohne Vorerfahrungen. Kinder dürfen auch gerne mitgebracht werden. Benötigte Materialen und Nähmaschinen sind vorhanden. Wir treffen uns alle zwei Wochen, **freitags von 15-17 Uhr** (siehe Stadtteilkalender). Außerdem besteht eine WhatsApp Gruppe in der sich jederzeit ausgetauscht werden kann. Wer Lust hat mitzumachen kann gerne einfach dazu kommen oder sich bei Fragen und Wünschen bei uns melden. Kontakt: Julia und Irina, **stadtteilarbeit@ikjg.de**

Aus dem Stadtteil für den Stadtteil: Selbstorganisierte Treffen von Eltern für Eltern: Familienpat:innen und Väterlotsen

Von Stefanie Oeffling (IKJG e.V.)

Fußstapfenraum (Bild: IKJG e.V.)

Familien sind heutzutage vielfachen Herausforderungen ausgesetzt. Neben der (Un)-Vereinbarkeit von Familie und Beruf kommen die normalen und individuellen Herausforderungen des Alltags hinzu. Angefangen von der Schwangerschaft über's erste Jahr mit Kind bis hin zur Eingewöhnung: es gilt viele neue Situationen zu bewältigen und das vermehrt ohne das Unterstützungsnetz von Großeltern und anderen Verwandten. Umso mehr braucht es demnach Orte, an denen Eltern mit ihren Kindern einen Raum bekommen: zum Austausch, zur Vernetzung, zur Unterstützung und nicht zuletzt zum Spaß haben.

Familienpat*innen und Väterlotsen sind Menschen aus dem Stadtteil, die vor allem für Familien mit kleinen Kindern im Krippen- und Kindergartenalter Treffen anbieten, aber auch grundlegend ansprechbar und im Stadtteil präsent sind. Sie sind vernetzt mit Mitarbeiter*innen der IKJG e.V., als auch mit anderen Multiplikator*innen. Ziel ist es, den Bedarf, den vor allem Eltern mit kleinen Kindern haben, zu erfassen und abzudecken sowie zu vernetzen.

Der Gedanke ist recht einfach: Aus dem Stadtteil für den Stadtteil. Denn die Menschen, die im Stadtteil leben, wissen am besten, was die Menschen an diesem Ort brauchen, was sie bewegt, welche Themen aktuell sind und wo es vielleicht noch Lücken gibt. Hier wird sich getroffen, gemeinschaftlich was erlebt, sich unterstützt, denn die Themen junger Eltern sind oft die gleichen, da tut Austausch gut. Und wie heißt es so schön: Es braucht bekanntlich ein ganzes Dorf um ein Kind groß zuziehen.

Der Vater-Kind-Treff wird nun bald an den Start gehen und den Spiel-Treff gibt es seit Herbst 2023. Julia ist Familienpatin und selbst Mutter aus dem Stadtteil. Sie hatte die Idee eines Spieltreffs für Eltern mit Krippen- und Kindergartenkindern am Nachmittag. Gesagt getan, der Spiel-Treff läuft nun schon seit einigen Wochen immer mittwochs und wird rege besucht. Julia hat den Bedarf erkannt und einen Raum eröffnet, der selbstorganisiert gefüllt werden kann. Hier können die Kinder in der kalten Jahreszeit im gemütlichen Fußstapfenraum spielen, der extra für Kleinkinder eingerichtet wurde. Die Eltern können sich austauschen und gemeinsam Zeit verbringen.

Ab Februar wird es ein weiteres Treff geben, das sich vor allem an Väter mit Kindern von 0-3 Jahren richtet. Es wird **regelmäßig jeden 2. Samstag** stattfinden und startet am 10.2. von 9-11 Uhr. Auch hier können sich die Eltern treffen, über vor allem väterspezifische Themen austauschen und gemeinsam mit ihren Kindern neue Kontakte knüpfen. Die Gruppe wird begleitet von zwei Vätern aus dem Stadtteil.

Bei Fragen oder wenn ihr selbst Familienpatin oder Väterlotse werden wollt, sprecht uns an. Auch weitere Angebotsideen sind willkommen. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt: Stefanie Oeffling, stadtteilarbeit@ikjg.de, Tel.: 0151 – 42027361

Kurzinterview mit den Väterlotsen David und Tarek und der Familienpatin Julia

Steffi: Lieber David, lieber Tarek, aus welcher Motivation heraus startet ihr euer neues Angebot?

David: „Vater zu werden ist eine große Veränderung im Leben eines Mannes. Vielleicht die Größte. Diese Erfahrung mit anderen Männern zu teilen erwies sich als gar nicht so einfach, denn in den Familientreffs und Krabbelgruppen sind fast nur Mütter unterwegs. Auch wenn ich den Austausch als wertvoll empfand hätte ich mich über den ein oder anderen Vater als Gesprächspartner sicherlich gefreut. Als sich die Möglichkeit ergab, die Fortbildung zum Väterlotsen zu machen, war ich sofort interessiert. Hier findet sich die Möglichkeit einen Raum zu schaffen, in dem Väter sich austauschen und begegnen können. Mit ihren Kindern aber auch mal allein. Was genau wir unternehmen und erleben möchten, können wir zusammen entscheiden und uns so an der Gruppe orientieren. Ich freue mich darauf, mit euch in Kontakt zu treten!“

Ehrenamtlich aktiv: Julia und David (Bild: IKJG e.V.)

Tarek: Ich bin Väterlotse, da ich durch meine Kinder gemerkt habe, dass es Vieles gibt, was ich gerne Anderen weitergeben würde. Ich selber hatte leider keine Möglichkeit mit anderen Menschen über Erziehung zu sprechen oder Fragen zu klären, die sich durch das Elternsein ergeben. Ich finde es wichtig, dass Väter genauso gehört werden wie Mütter. Für mich sind Kinder das Wichtigste und sie sollen viele Möglichkeiten haben, sich zu entfalten wie sie es können und möchten.

Julia: „Ich freue mich hier im Stadtwald als Familienpatin zu arbeiten um so die Familien und Kinder aus dem Stadtteil kennen zu lernen und zu vernetzen, sodass sich hier alle willkommen fühlen. Gerne stehe ich bei Anregungen, Fragen und Wünschen zur Seite und bin immer offen für Gespräche und tolle Aktionen.“

Die Fragen stellte Stefanie Oeffling

Frauenfete

Diesen Frühling soll sie endlich steigen – die **Party zum Weltfrauentag am 8. März**. Dass dies ein Freitag ist, begrüßen wir herzlich und laden daher ein das Tanzbein zu schwingen. Eure Musik, euer Raum, eure Fete – bestimmt mit, wie wir den Abend zu einem unvergesslichen Event werden lassen. Rebecca freut sich mit euch zu planen. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Meldet euch unter Tel.: 0151 – 56985446. Rebecca Schmitt (IKJG e.V.).

Familienfest im Abenteuergarten

Nach dem langen Winter, wird es nun Zeit die kalte Jahreszeit zu vergessen und sich auf den Frühling zu freuen. Gemeinsam mit euch wollen wir die warme Jahreszeit begrüßen und den Frühling feiern, alle interessierten sind eingeladen den Abentuergarten zu erkunden und ihn wieder mit Leben zu füllen. Egal ob groß, ob klein, kommt vorbei und lasst uns gemeinsam den Tag gestalten und den Frühlingsanfang genießen. Das Familienfest findet am **16.3. ab 15 Uhr** im Abenteuergarten an der Georg-Elser-Straße statt.

Neue Sprachcafétermine im Stadtteilzentrum

Das Sprachcafé ist ein offener Treff für alle, die bei Kaffee, Tee und Kuchen ihr Deutsch verbessern möchten. Gemeinsam plaudern wir, üben Deutsch, spielen, kochen, hören zu und erzählen. Über eigene Ideen und Anregungen freuen wir uns sehr und setzen wir gerne zusammen mit euch um.

Besonders willkommen sind auch Personen, die gut oder sehr gut Deutsch sprechen und Muttersprachler*nnen, um als Sprachpaten und Sprachpatinnen anderen Menschen zu helfen die deutsche Sprache zu erlernen und zu verbessern.

Bei Interesse kommt gerne zu einem Sprachcafé. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter.

Alle Termine stets aktuell - online unter www.ockershausen-stadtwald.de

Regelmäßige Termine

Montag	**Der Kunstkoffer kommt, 15-17 Uhr**, Platz der Weißen Rose (ab 4.3.24) **Jugendtreff, 16-18 Uhr,** KiJu-Bereich, Stadtteilzentrum **Pfadfindergruppe Goten (ab 9 J.)**, 17:30-19 Uhr, Abenteuergarten, Georg-Elser-Str **Montags-Malgruppe, 18:30-21:30 Uhr,** Infos: A. Methner Tel.: 06421-33102, Holzwerkstatt, Stadtteilzentrum **Chorprobe OCK-TAVE, 19:30-21 Uhr,** Großer Saal in der Alten Schule, Stiftstraße 28
Dienstag	**Frauenfrühstück, 9-11 Uhr,** Großer Raum, Stadtteilzentrum **Praxisnahe Beratung zu Arbeit und Qualifizierung im Stadtteil,** 15-17 Uhr. Infos: coda@ikjg.de, Tel.: 01512-7174635, Beratungsraum, Stadtteilzentrum **Feuersalamander, 15:30 Uhr** (1x monatl. 13.2.; 12.3. und 16.4.), Anmeldung: info@manesse-hoop.de, Manesse Hoop, Alte Kirchhofgasse 10 **Kinderangebot, 16-18 Uhr,** KiJu-Bereich, Stadtteilzentrum **Fortgeschritte Drehgruppe, 18:30-21 Uhr**, Infos: monikadoenges@yahoo.com, Tonwerkstatt, Stadtteilzentrum **Fußball ab 5. Klasse und junge Erwachsene, 18:30-20 Uhr,** Sporthalle am Stadtwald, Dietrich-Bonhoeffer-Straße
Mittwoch	**Seniorentreff Ahle Krüst'sche, ab 15 Uhr,** Infos: albrecht@ikjg.de, an wechselnden Orten im Stadtteil **Spieltreff für Eltern-Kind (0-6 J.), 15-17 Uhr,** Infos: oeffling@ikjg.de, Fußstapfenraum, Stadtteilzentrum **Offene Holzwerkstatt, 15-17 Uhr,** Infos: stadtteilarbeit@ikjg.de, Holzwerkstatt, Stadtteilzentrum, **Schön einfach und aus Ton, 16-19 Uhr:** Offene Tonwerkstatt, Infos: stadtteilarbeit@ikjg.de, Tonwerkstatt, Stadtteilzentrum **Sprechstunde des Ortsvorstehers, 17:30-18:30 Uhr,** (nicht in den Ferien), Stiftstraße 19 **Jugendfeuerwehr Ockershausen, 18-19:30 Uhr,** (außer an Feiertagen), Freiwillige Feuerwehr Ockershausen
Donnerstag	**Offene Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), 9-11 Uhr,** Infos: oeffling@ikjg.de, Fußstapfen, Stadtteilzentrum, **Jugendclub, 17-20 Uhr,** KiJu-Bereich, Stadtteilzentrum **Einsatzabteilung Feuerwehr Ockershausen, 19-21 Uhr** (außer an Feiertagen), Freiwillige Feuerwehr Ockershausen, Im Herrenfeld 16, 35037 Marburg
Freitag	**Offenes Näh-Café, 15-17 Uhr** (2x monatl. 9.2., 23.2., 8.3., 23.3., 5.4., 19.4.), Infos: oeffling@ikjg.de, Seminarraum, Stadtteilzentrum **Werkstattgruppe (Holz), 16-19 Uhr,** Holzwerkstatt, Stadtteilzentrum **Brettspieltreff, ab 17 Uhr,** Großer Raum, Stadtteilzentrum
Samstag	**Väter-Kind-Treff, 9-11 Uhr** (2x monatl. 10.2, 24.2., 9.3.,23.3., 6.4., 20.4.), Fußstapfenraum im Stadtteilzentrum **Workshop Landschaftspflege im Heiligen Grund, 10 Uhr** (1x monatl. 10.2., 9.3., 13.4.), Treffpunkt: Manesse Hoop, Alte Kirchhofsgasse 10, (Festes Schuhwerk und Arbeitskleidung nötig) **Der Bewegungsbus, 14-16 Uhr,** Spiel- und Bolzplatz in der Gemoll
Sonntag	**Ev. Gottesdienst, 11 Uhr,** Matthäuskirchengemeinde, Stiftstraße 8 **Die Menschenweihehandlung** (Gottesdienst), 10 Uhr, Die Christengemeinschaft, Anne-Frank-Str. 10

*Stadtteilzentrum: Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16
(an Feiertagen und in den Ferien bitte vorab inforieren....)

Februar

Mi. 07.02. 15 Uhr	**Erzählcafé der Initiative Gut älter werden in Ockershausen.** Thema: Wir feiern Fasching mit Musik und Vorträgen und guter Laune, Dr. Wolff'sche Stiftung, Bachweg 15
Mi. 07.02. 19:30 Uhr	**Ortsbeiratssitzung.** Interessierte sind herzlich eingeladen. Antragschlusstermin: 31.01.2024. Stadtteilzentrum, Dietrich Bonhoeffer Str. 16
Sa. 10.02. 18 Uhr	**Klavierkonzert:** Johannes Wolff, Dortmund. Programm: Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Die Christengemeinschaft, Anne-Frank-Straße 10
So. 18.02. 16-18 Uhr	**Vernissage zur Ausstellung „Imaginäre Landschaften in Farbe".** DavidOoo zeigt Werke aus der Reihe „Das wilde Kreisen" sowie Lithographien von dem Bildhauer und Maler Karl-Heinz Bethmann. Stadtteilzentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16
Mi. 21.02. 16-17:30 Uhr	**Wir basteln in einfachen Techniken Dekoratives aus Ton für Ostern:** Häschenfiguren, Wandanhänger, Osterteller etc. Entsprechende Kleidung bitte mitbringen. Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Anmeldung (Eltern mit Kindern) unter stadtteilarbeit@ikjg.de oder 0151-42041468. Tonwerkstatt, Stadtteilzentrum (1.OG), Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16
So. 25.02. 14 Uhr	**Brot und Pizza backen am Backhaus.** Nur bei trockenem Wetter. Brot- oder Pizzateig bitte selbst mitbringen. Info: funk@ikjg.de, Abenteuergarten, Georg-Elser-Straße
Di. 27.02. 19 Uhr	**Orthodox. Klangvoll. Anders.** Eine musikalische Begegnung mit den Traditionen der Ostkirche sowie der geistlichen ukrainischen Kultur. Es singt das „ODA" A Capella Ensemble, Ukraine. Die Christengemeinschaft, Anne-Frank-Straße 10

März

So. 03.03. 11 Uhr	**„… durch das Band des Friedens"** Eine Gottesdienstreise nach Palästina mit Projektchor und anschließendem Essen. Matthäus-Gemeindehaus, Borngasse 1
So. 03.03. 11.30 Uhr	**Die Goldkinder.** MärchenLichtKunst „Morgensternbühne" Susanne Knörrich für Kinder und Erwachsene. Die Christengemeinschaft, Anne-Frank-Straße 10
Mi. 06.03. 15 Uhr	**Erzählcafé der Initiative Gut älter werden in Ockershausen.** Thema: Der Seniorenbeirat stellt sich vor, Ziele und Aufgaben. Vortrag von Petra Heuser. Dr. Wolff'sche Stiftung, Bachweg 15
Mi. 06.03. 16-17:30 Uhr	**Wir basteln in einfachen Techniken Dekoratives aus Ton für Ostern:** Häschenfiguren, Wandanhänger, Osterteller etc. Entsprechende Kleidung bitte mitbringen. Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Anmeldung (Eltern mit Kindern) unter stadtteilarbeit@ikjg.de oder 0151-42041468. Tonwerkstatt, Stadtteilzentrum (1.OG), Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16
Mi. 06.03. 19-20:30 Uhr	**Gesprächsabend mit Impuls zum Thema:** Die Geschichte Palästinas von seinen Anfängen bis heute - Gründe für den Konflikt zwischen Israel und Palästina. Matthäuskirche, Stiftstraße 8
Fr. 08.03.	**Frauenfete.** Stadtteilzentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16. Kontakt: Rebecca 0151-56985446
So. 10.3. 14-17 Uhr	**Flohmarkt „Rund ums Kind",** Stadtteilzentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16 Kontakt und Anmeldung: flohmarkt-stadtwald@gmx.de
Di. 12.03. 19 Uhr	**Die Externsteine – eine uralte Mysterienstätte.** Vortrag: Dietlinde Romanitan. Die Christengemeinschaft, Anne-Frank-Straße 10
Fr. 15.03. 19 Uhr	**Sophie Scholls innerer Weg zur Freiheit.** Ein künstlerisch-musikalischer Vortrag Marret Winger, Hamburg. Die Christengemeinschaft, Anne-Frank-Straße 10

Sa. 16.03.23 15 Uhr	**Familienfest im Abenteuergarten.** Georg-Elser-Str. ggü. Interkulturelle Gärten
Mi., 20.03. 19:30 Uhr	**Zukunftsquartier Hasenkopf - Leben in guten Nachbarschaften.** Informationsveranstaltung der Stadt Marburg zum Stand der Planung, Stadtteilzentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16.
Do. 21.03. 19:30 Uhr	**Ortsbeiratssitzung.** Interessierte sind herzlich eingeladen. Antragschlusstermin: 13.03.2024. „Alte Schule“, Stiftstraße 28
Fr. 22.03. 15:30 Uhr	**Begrüßungscafé:** Alle neuzugezogenen Familien mit Baby und Kleinkind sind herzlich willkommen und werden begrüßt. Ort: Stadtteilzentrum, Kontakt: oeffling@ikjg.de
Sa. 23.03. 14-17:30 Uhr	**Wildkräutertreff:** An der erneuernden Kraft der wilden Grünen teilhaben. Anmeldung unter info@manesse-hoop.de oder Tel. 31769 erforderlich. Manesse Hoop. Alte Kirchhofgasse 10
Di. 26.03. 19 Uhr	**„Zum Raum wird hier die Zeit“.** Richard Wagners „Parsifal“ als Solo-Kammerspiel. Eunike Engelkind. Die Christengemeinschaft, Anne-Frank-Straße 10
So. 31.03. 6 Uhr	**„Aus dem Tod ins Leben“.** Osternacht mit Osterfeuer vor der Kirche und anschließendem Frühstück. Matthäuskirche, Stiftstraße 8
So. 31.03. 6.30 Uhr	**Osterwasserholen an der Elisabeth-Quelle in Schröck.** Die Christengemeinschaft. Treffpunkt Parkplatz Bushaltestelle Klinik Sonnenblick in Marburg (für Fragen: Tel. 25613).

April

Mi. 03.04. 15 Uhr	**Erzählcafé der Initiative Gut älter werden in Ockershausen.** Thema: Der Frühling hat sich eingestellt. Ein Nachmittag mit Frühlingsgeschichen und Liedern. Dr. Wolff’sche Stiftung, Bachweg 15
Do. 18.04. 9:30 Uhr	**Einführung in die Babymassage:** Eltern lernen unter professioneller Anleitung die Grundlagen der Babymassage. Für Eltern mit Babies. Kosten: 2,50€, Ort: Stadtteilzentrum, Kontakt: oeffling@ikjg.de
Sa. 20.04. 14-17:30 Uhr	**Wildkräutertreff:** Stärkende Kräutersuppe "Ach du grüne Neune" über`m Feuer geköchelt. Anmeldung unter info@manesse-hoop.de oder Tel. 31769 erforderlich. Manesse Hoop. Alte Kirchhofstraße 10
So. 21.04. 14 Uhr	**Brot und Pizza backen am Backhaus.** Nur bei trockenem Wetter. Brot- und Pizzateig bitte selbst mitbringen. Info: funk@ikjg.de, Abenteuergarten, Georg-Elser-Straße
Di. 23.04. 9:30 Uhr	**Einführung in die Babymassage:** Eltern lernen unter professioneller Anleitung die Grundlagen der Babymassage. Für Eltern mit Babies. Kosten: 2,50€, Ort: Stadtteilzentrum, Kontakt: oeffling@ikjg.de

SAVE THE DATE!

14.9.

Straßenfest am Stadtteilzentrum. Die IKJG e.V. lädt ein: zu geselligem und buntem Treiben in und um das Stadtteilzentrum. Jede*r aus dem Stadtteil ist eingeladen vorbeizukommen, mitzumachen und/oder etwas beizutragen. Wir freuen uns über jede*n, der aktiv werden möchte, in der Planung, Vorbereitung oder am Fest selbst. Sprecht uns an (stadtteilarbeit@ikjg.de) oder kommt einfach vorbei!

7.12.

Termin für den Waldweihnachtsmarkt 2024 am Runden Baum. Kontakt unter: waldweihnachtsmarkt@gmail.com